www.mv-heiligenberg.at

VEREINSZEITUNG DES **MUSIKVEREINS HEILIGENBERG**

TONSATZ

7. AUSGABE | NOVEMBER **2014**

5 Ausflug nach Salzburg
6 Konzertwertung
7 Frühjahrskonzert
8 Muttertagskonzert
10 Bezirksmusikfest Hartkirchen
11 Cold Water Challenge
16 Straßenspektakel und
17 Oldtimertreffen
21 Wandertag
21 Sunbenkmusi beim Genussfest

16

Straßensektakel

Mit einem neuen Highlight, dem 15er Steyr Traktorziehen, eröffneten wir das diesjährige Straßenspektakel. Das schnellste Team, das den 50 m langen Parcours überwunden hatte, wurde mit einem 15 l Fass Stiegl Goldbräu belohnt.

17

Oldtimertreffen

Knapp über 350 Fahrzeuge folgten unserer Einladung zum mittlerweile 5. Oldtimertreffen in Heiligenberg.

15

Franz Steininger

Franz Steininger legt nach 12 Jahren erfolgreicher Arbeit sein Amt als Obmann zurück.

08

Muttertagskonzert

Das Jugendorchester und die Kinder der Volksschule Heiligenberg gestalteten gemeinsam ein Konzert für alle Mütter.

24

Herbstkonzert: am 23. November

Wir freuen uns schon wieder auf das heurige Herbstkonzert! Es wird einige musikalische Leckerbissen auf der Bühne zu be-staunen geben. Beginn ist um 20.00 Uhr. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

05

Ausflug nach Salzburg

Für die Musiker und andere interessierte Heiligenberger organisierte Martha Ennser einen Ausflug in die Stiegl Brauerei. Auch ein Abstecher nach Köstendorf zum elterlichen Hof von Margit Schauer, Familie Weißl, wurde gemacht.

Cold Water Challenge

Der Trend in diesem Sommer hieß „Cold water challenge“ – von Vorarlberg bis ins Burgenland haben sich Musikkapellen im Wasser spielend gefilmt und ihren Beitrag im Internet veröffentlicht.

11

„Alles neu? Nicht wirklich!“

Wer hätte sich Anfang des Jahres gedacht, dass ich Obmann des Musikvereines Heiligenberg werde? Ich auf alle Fälle nicht! Es kam alles sehr überraschend. Zuerst der unerwartete Rücktritt von Franz Steininger, dann die teils bis spät in die Nacht dauernden Diskussionen über die mögliche Nachfolge und im März dann die Wahl des neuen Vorstandes. Aber was hat sich nun wirklich für den Musikverein geändert?

Unmittelbar nach der Wahl war mir wichtig klar zu stellen, dass ich die Aufgabe des Obmannes nicht so einfach übernehmen kann, sondern in die Aufgabe hineinwachsen muss. Glücklicherweise sicherte mir Franz bereits im Vorfeld seine Unterstützung zu und steht mir seitdem mit Rat und Tat zur Seite. Auf diesem Wege herzlichen Dank dafür.

Aber nicht nur die Unterstützung von Franz, sondern die des gesamten Musikvereins ist beeindruckend. Ganz besonders freut mich, dass mit meiner Wahl zum Obmann auch im Vorstand neue Gesichter zu finden sind. Christina Ennser, meine Schwester Doris, Elias Scheiterbauer und Oliver Penninger verstärken seitdem den Vereinsvorstand.

Mitte April fand dann bereits die Konzertwertung statt. Im Melodium Peuerbach stellten wir uns dem Urteil der Wertungsrichter. Da bei dieser Konzertwertung erstmalig neue Beurteilungskriterien zur Anwendung kamen, konnten viele von uns das Resultat nicht genau einordnen. Ich bin der Meinung, dass der oberösterreichische Blasmusikverband mit der Einführung der neuen Wertungsbeurteilung für mehr Transparenz und Aufklärung im Vorfeld hätte sorgen sollen, was leider erst in den letzten Wochen passierte.

Tags darauf durfte ich im Zuge des Frühjahrskonzertes in der Pfarrkirche erstmals die Gäste im Namen des Musikvereines begrüßen. Aufregung, Anspannung oder vielleicht sogar Nervosität machten sich unmittelbar vor meinen ersten Worten breit, was sich aber dann schnell legte.

Im Anschluss an das Frühjahrkonzert ging es sofort in die nächste Probenphase, welche aus verletzungsbedingten Gründen diesmal nicht von unserem „Standard“-Stabführer Daniel Gruber, sondern von Daniel Sandberger hervorragend absolviert wurde.

Auch das mittlerweile traditionelle Straßenspektakel / Oldtimertreffen zeigte mir ganz deutlich, dass ich einen funktionierenden Verein übernehmen durfte, bei dem sowohl musikalische, als auch kameradschaftliche Werte groß geschrieben werden.

Viele unserer Musiker sind auch in anderen Vereinen wie der FF Heiligenberg oder der Union Heiligenberg aktiv tätig. Das kann auch mal zu Terminkollisionen führen. Da ich auch selber des Öfteren dem Fußball hinterherlaufe kann ich die Begeisterung für andere Hobbies, außer der Musik, sehr gut nachvollziehen. Mir ist wichtig, dass die Möglichkeit besteht, mehrere Hobbies ausüben zu können, die Entscheidung von Prioritäten den Personen selber überlassen ist, aber doch auch Rücksicht auf die anderen Vereinsmitglieder genommen wird. Den nur wenn die drei „großen“ Heiligenberger Vereine gut miteinander auskommen und aufeinander Rücksicht nehmen, ist das Funktionieren aller Vereine gesichert.

Natürlich kann der Musikverein nicht nur durch Begeisterung für die Musik am Leben erhalten werden. Den Freunden, Gönnern und Sponsoren des Musikvereins sei hiermit für Ihre Unterstützung herzlich gedankt. Dabei spreche ich aber nicht nur von finanziellen Zuwendungen, sondern auch von der tatkräftigen und teils schweißtreibenden Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen. Da der Musikverein zum 125-jährigen Bestehen im kommenden Jahr die Heiligenberger Nächte durchführen wird, hoffe und bitte ich hiermit bereits um zahlreiche Helfer.

Abschließend darf ich zu unserem **Herbstkonzert am 22. November 2014** im Turnsaal der VS Heiligenberg herzlich einladen.

Das Jahr rückwirkend betrachtet stellt sich für mich die Frage, ob beim Musikverein nun alles neu ist? Ich würde sagen: nicht wirklich, mit der Ausnahme von einigen Namen und Gesichtern von handelnden Personen hat sich nicht viel verändert. Und eine Konstante verbindet alle Mitglieder: die Freude an der Musik!

Nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen unserer Vereinszeitung und dem Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr.

Dominik Hintringer
Obmann

Geschätzte Heiligenbergerinnen und Heiligenberger, liebe Musikfreunde!

Das Jahr 2014 steht ganz im Zeichen des Obmannwechsels des Musikvereins Heiligenberg. Franz Steininger teilte uns Ende letzten Jahres überraschend mit, seine Funktion als Obmann im kommenden Jahr nicht mehr zur Verfügung zu stellen. Doch schon nach kurzer Zeit kristallisierte sich ein Nachfolger heraus, den wir bei der Jahreshauptversammlung im März dieses Jahres auch ganz offiziell als neuen Obmann vorstellen durften. Dominik Hintringer steht nun an der Spitze unseres Musikvereins, ich wünsche ihm alles Gute für diese ehrenvolle und wichtige Aufgabe und freue mich sehr auf unsere zukünftige Zusammenarbeit!

Auch bei seinem Vorgänger Franz Steininger möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Wie schon beim Kirchenkonzert erwähnt, ist ein gutes Verhältnis zwischen Obmann und Kapellmeister eine wichtige Grundvoraussetzung für das harmonische Klima eines Musikvereins. Dieses gute, sehr freundschaftliche Verhältnis habe ich in den letzten Jahren hier in Heiligenberg stets geschätzt, ich werde es in sehr guter Erinnerung behalten!

Besonders freut es mich, in diesem Jahr wieder zwei Personen in unseren Reihen zu haben, welche die Abschlussprüfung in der Landesmusikschule absolviert haben und somit berechtigt sind, das goldene Jungmusikerleistungsabzeichen zu tragen. Es sind dies Nadine Humer und Manuela Mayr, beide – wie schon Magdalena Humer vor ein paar Jahren – auf dem Instrument Klarinette. Aber was heißt das eigentlich, „Abschlussprüfung“ und „goldenes Jungmusikerleistungsabzeichen“? Im Landesmusikschulwerk gibt es für einen Schüler drei verschiedene Phasen. Zu Beginn befindet man sich in der Unterstufe. Mit der ersten Übertrittsprüfung (welche dem Leistungsabzeichen in Bronze entspricht) steigt man in die Mittelstufe auf, gleichzeitig ist man nun berechtigt, im Musikverein mitzuspielen. Als nächstes folgt die zweite Übertrittsprüfung in die Oberstufe (Leistungsabzeichen in Silber), bei der das musikalische Niveau schon etwas höher als bei der ersten Prüfung anzusetzen ist. Um nun zu dem kleinen Kreis zu gehören, der die Abschlussprüfung absolviert, gehört neben dem Talent auch jahrelanges, regelmäßiges Üben dazu. Nadine und Manuela haben sich dieser Herausforderung gestellt und sie hervorragend gemeistert. Gerade mich als Kapellmeister freut das ganz besonders, da solche „Goldenen“ zu den musikalischen Stützen eines Vereins gehören und auch für junge Nachwuchsmusiker Vorbildwirkung haben.

Einen besonderen Schritt in ihrer „Kapellmeisterkarriere“ hat auch unsere Magdalena Humer gemacht – sie ist seit Sommer die musikalische Leiterin des Musikvereins Stroheim. Vergangenen September hatte sie in dieser Funktion auch schon ihren ersten Auftritt, nämlich beim großen Frühschoppen des Stroheimer Zeltfests. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wertvoll und wichtig das Sammeln von Erfahrungen als Kapellmeister in einem fremden Musikverein ist, ich wünsche Magdalena dabei viel Freude und alles Gute!

Wie jedes Jahr möchte ich am Ende meines Berichts ganz herzlich zu unserem Herbstkonzert einladen und wünsche euch schon jetzt ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015!

Wolfgang Hörmanseder
Kapellmeister

AUSFLUG NACH **SALZBURG**

Salzburg, am 20. Februar 2014 ...

Am 20. Februar 2014 fuhr der Musikverein Heiligenberg gemeinsam mit interessierten Heiligenbergern Richtung Salzburg in die Stiegl Brauerei.

Vorher besichtigten wir den elterlichen Hof von Margit Schauer, Familie Weißl, „Glückerbauer“ in Köstendorf. Nach einer Führung am Hof und einem Frühstücksbuffet brachen wir danach auf Richtung Salzburg um die Stiegl Brauerei zu besichtigen. Nach einem musikalischen Einmarsch folgte anschließend eine Führung durch den Bräukeller. Bei einer interessanten Führung, bei der wir Einblicke in die verschiedenen Bräustufen sowie den Lagerräumen bekamen wurden wir zu einer Bierverkostung und einer kleinen Jause eingeladen.

Nach einem gemütlichen Beisammensein im Bräustüberl marschierte der Musikverein geschlossen aus und machte sich auf den Heimweg.

Danke für die freundliche Aufnahme!

Christina Ennser

BEZIRK GRIESKIRCHEN **KONZERTWERTUNG**

Melodium Peuerbach, 12. April 2014 ...

Auch dieses Jahr nahmen wir wieder an der Konzertwertung in Peuerbach teil. Eine wesentliche Neuerung im Jahr 2014 ist die Änderung des Punkte- und Bewertungssystems. Für jedes der zehn Bewertungskriterien werden anstatt den bisherigen 10 Punkten nun 17 Punkte vergeben, womit eine Gesamtpunktezahl von 170 Punkten möglich ist. Die Bewertung erfolgt ausschließlich mit Punkten, die bisher üblichen Prädikate „Ausgezeichneter Erfolg“, „Sehr guter Erfolg“ usw. gibt es nicht mehr. Weiters erfolgt die Bewertung nicht mehr offen und direkt nach dem Auftritt der jeweiligen Musikkapelle, sondern blockweise und geschlossen, das heißt es wird nur die Gesamtpunktezahl verkündet und nicht mehr die Punkte für die einzelnen Kriterien. Anstatt der bisher üblichen drei Wertungsstücke genügen ab heuer zwei Stücke, nämlich ein Pflichtstück und ein Selbstwahlstück.

Der Musikverein Heiligenberg stellte sich den Juroren – welche ebenfalls von vier auf drei gekürzt wurden – mit dem Pflichtstück „La Principessa“ von Günter Dibiasi sowie dem Selbstwahlstück „A Little Concert Suite“ von Alfred Reed. Für die erbrachte Leistung erhielten wir 114 Punkte. Die anschließende Feier fand beim “Wirt in Spaching” statt.

Wolfgang Hörmanseder
Kapellmeister

FRÜHJAHRSKONZERT AM PALMSONNTAG

Palmsonntag, 13. April 2014 ...

Ein instrumentales Klangerlebnis der besonderen Art, konnten wir wieder am Abend des Palmsonntags unseren Besuchern beim diesjährigen Kirchenkonzert in unserer neu renovierten Pfarrkirche bieten.

Seit 1990 versuchen wir, dass Programm so vielseitig wie möglich zu gestalten, und Stücke einer große Anzahl der verschiedenen Stillrichtungen einzustudieren.

Die musikalische Vielfalt, auserwählt von Kapellmeister Wolfgang Hörmanseder wurde mit dem feierlichen Konzertmarsch „Procession to Peace“ von Toda Akira eröffnet.

Nach den eröffnenden Worten unseres neuen Obmannes Dominik Hintringer, und den verbindenden Worten unserer Sprecherin Angelika Dieplinger wurde das anspruchsvolle Programm mit „Pavan“ von William Byrd un der „A Little Concert Suite“ von Alfred Reed fortgesetzt.

Gänsehautfeeling, als die irische Volksweise „Carrickfergus“ arrangiert für Solo-Euphonium erklang. Unser Solist – Paul Steininger – füllte den Kircheninnenraum mit seinem vollen weichen Euphoniumklang, und begeistere das Publikum und uns Musiker mit seiner gefühlvollen Darbietung.

Weiters brachten wir die Oscar preisgekrönte Filmmusik von „Out of Africa“, sowie „Wonderful Invention“ eine Komposition von Dizzy Stratford unserem Publikum zu Gehör.

Abschließend dachten wir mit „A Song für Japan – Unser Song für Japan“ den vielen Erdbebenopfern vom 11. März 2011. Dieses ergreifende Werk aus der Feder von Steven Verhelst wurde anlässlich der unglaublichen Naturkatastrophe ursprünglich für Posaunenensemble komponiert.

Unsere Solisten Sarah Hofinger am Horn, Martin Schauer u. Oliver Penninger an der Posaune.

Der anhaltende Applaus war die verdiente Anerkennung für die hervorragende Probenarbeit der Wochen vor dem Konzert unter der Leitung von Kapellmeister Wolfgang Hörmanseder.

Franz Steininger

MUTTERTAGSKONZERT

Heiligenberg, am 9. Mai 2014 ...

Gemeinsam mit den Kindern der Volksschule Heiligenberg gestaltete das Jugendblasorchester Kid's & Music nach mehrjähriger Pause wieder ein Muttertagskonzert im Turnsaal der Volksschule.

Am Freitag den 9. Mai 2014 standen alle „Muttis" im Mittelpunkt des Konzertabends. Nach der Eröffnung seitens der Jungmusiker folgten einige Beiträge der Volksschule Heiligenberg. Unter der Leitung von Carola Sandberger gaben Kinder der 1.- 4. Schulstufe ihr Bestes und überraschten ihre Muttis und die restlichen Konzertbesucher mit verschiedenen Liedern und Beiträgen.

Der 2. Teil des Abends wurde von den Kid's & Music, unter Leitung von unserer Magi (Magdalena Humer), gestaltet. Dabei bildeten das Stück „Einsamer Hirte" mit dem Solisten Benedict Humer auf seiner Trompete sowie der „Becherrap" mit der gesanglichen Unterstützung von Julia Humer und Elena Hofinger die Höhepunkte des Programmes.

Die Jungmusiker überraschten ihre Muttis nicht nur mit besonderen musikalischen Leistungen sondern überreichten ihnen zum Abschluss noch eine Blume.

Ein großer Dank an Carola Sandberger und Magdalena Humer, die sich mit ihren Kid's auf den Abend vorbereiteten und die Arbeit und Mühe auf sich nahmen, um uns dieses Konzert zu ermöglichen.

Nadine Humer
Jugendreferentin

Volksschule Heiligenberg

Kids&Music

BEZIRKSMUSIKFEST UND **MARSCHWERTUNG**

Hartkirchen, am 8. Juni 2014 ...

Am 8. Juni bildete die Marschmusikbewertung des Blasmusikbezirkes Eferding den Abschluss des dreitägigen Bezirksmusikfestes in Hartkirchen. Auch wir stellten und dieser Herausforderung.

Mit der Unterstützung zahlreicher mitgereister Heiligenbergerinnen und Heiligenberger, stellen wir uns bei herrlichem Wetter in der Stufe D der Bewertung einer strengen Jury.

Wir gaben den Marsch "Achtung" zu unserem Besten, wobei uns die musikalische Ausführung einige Punkte kostete und wir daher einen "Sehr guten Erfolg" mit 88,17 Punkten einreichten.

Herzlich gratulieren möchte ich Daniel Sandberger, der ganz spontan für mich als Stabführer, eingesprungen ist und die Kapelle ausgezeichnet durch die Wertung führte. Es ist nicht immer einfach vor einer riesigen Musikermenge voran den Tambourstab zu schwingen, deshalb großes Lob und natürlich auch mein Dank dafür.

Ich bin sehr stolz auf unsere Marschleistung und möchte mich auch bei allen Musikerinnen und Musiker für die tolle Probendisziplin bedanken!

Daniel Gruber
Stabführer

Gasthaus Ennser
gemütlicher Treff in Heiligenberg

QUARZSANDE
Sand | Kies | Granit

erich stöger.
Raumausstattung & Tapezierermeister

COLD WATER CHALLENGE

Heiligenberg, am 23. Juli 2014 ...

Im Juli dieses Jahres machte ein Wettstreit namens „Cold Water Challenge", unteranderem unter den Musikvereinen der Umgebung, die Runde. Die Aufgabenstellung lautete: Der jeweilige Musikverein (oder ein Teil davon) muss ein Musikstück im kühlen Nass zum Besten geben und das ganze auf Video festhalten. Geschieht dies innerhalb 48 Stunden, nachdem man von einer Musikkapelle zu dieser Challenge aufgerufen wurde, ist man berechtigt weitere 3 Musikvereine zu nominieren. Kommt man dieser Pflicht nicht in der vorgegebenen Zeit nach, muss man dem Verein, von dem man nominiert wurde, ein Fass Bier und eine Jause zur Verfügung stellen.

Da wir für jeden Spaß zu haben sind und dem MV-Stroheim (der uns nominierte) natürliche keine Jause gönnten, wurde eine kleine Musikertruppe zusammengetrommelt um sich dieser Aufgabe zu stellen. Nachdem die Location mit einem Pool festgelegt war, wurde nicht mehr lange gezögert und mit den Dreharbeiten begonnen. Die Moderation der Challenge von Anton Haslehner im Video war durchaus unterhaltsam, obwohl er sichtlich Probleme hatte, deren Namen auszusprechen. Auch der gespielte Simson Marsch konnte sich hören lassen. Den krönenden Abschluss bot dann ein „Medley" aus „We will rock you" und „Alle meine Entchen".

All jenen, die dieses Video noch nicht gesehen haben ist zu empfehlen, es sich auf Youtube anzusehen (Musikverein Heiligenberg Cold Water Challenge). Weiters ist hier noch zu erwähnen, dass sich die Heiligenberger Plattlerbuam ebenfalls an dieser Challenge beteiligten und ein sehr sehenswertes Video drehten, welches es ebenfalls auf Youtube zu bestaunen gibt.

Markus Steinbock

Video ansehen:

TOLLE **LEISTUNGEN**

Am 08. Dezember 2013 wurden insgesamt 159 Jungmusikerleistungsabzeichen im Melodium Peuerbach an Musiker aus dem Bezirk Grieskirchen verliehen.

Auch dieses Jahr haben die Damen im Bezirk Grieskirchen die Nase weit vorne. Neben 99 Musikerinnen legten 60 Musiker eine Prüfung in der Landesmusikschule ab.

Die Querflöte, die mit 38 Jungmusikern den ersten Rang belegt, wird dicht gefolgt von der Klarinette mit 36 Musikern und dem Schlagwerk mit 19.

Jungmusikerabzeichen in BRONZE
Natalie Heinzl, Querflöte

Jungmusikerabzeichen in SILBER
Romana Watzenböck, Klarinette
Sandra Schützeneder, Querflöte
Theresa Hofinger, Klarinette

GOLDENES LEISTUNGSABZEICHEN
Nadine Humer, Klarinette
Manuela Mayr, Klarinette

DIE JUGEND IM VEREIN IST **DER TREIBSTOFF DER ZUKUNFT!**

Mit dem Spruch: **"Musik verbindet Jung und Alt"** findet man im Verein eine Gemeinschaft, zu der wir herzlich einladen.

Wir freuen uns über eure Verstärkung und hoffen, ihr bleibt uns ganz lange erhalten!

Julia Humer
Klarinette

Elena Hofinger
Saxophon

FERIENSCHECKHEFT 2014 **„EIN NACHMITTAG VOLL IM RHYTHMUS!"**

Ferienprogramm mit Musik, Gesunde Gemeinde Heiligenberg, am 29. Juli 2014 ...

Auch heuer nahm der Musikverein Heiligenberg wieder mit einer Nachmittagsgestaltung beim Ferienscheckheft der Gemeinde teil.

Für rund 25 Burschen und Mädchen, im Alter von 7 bis 14 Jahre, stand der Nachmittag ganz im Zeichen des Rhythmus. Jungmusiker des Jugendblasorchesters Kid's & Music versuchten den neugieren Kids verschiedene Rhythmen, Sprechkanons und Bodypercussions näher zu bringen.

Im Vordergrund stand der „Becherrap", den das Jugendblasorchester zum heurigen Muttertagskonzert aufführte. Eine Kombination aus Klatschen und Becherklänge stellte eine Herausforderung dar, die die Ferienkid's mit viel Motivation, Spaß und Begeisterung bewältigten.

Der Nachmittag ließen wir bei einem spannenden und bewegungsintensiven Völkerballspiel im Turnsaal ausklingen. Als Belohnung für den Eifer bei den rhythmischen Spielen sowie den Völkerballspiel gab's ganz zum Schluss für alle ein Eis.

Nadine Humer
Jugendreferentin

Festausstattung Mair
Bierbrunnen-, Zelt-, Barsystemverleih
Getränkeverkauf
festausstattung@cafe-mair.at
www.cafe-mair.at
WAIZENKIRCHEN
Tel. 07277 / 6285 0664 / 24 32 388

BERGHAMER
SCHLACHTHOF
RUDOLF BERGHAMER Ges.m.b.H.

Tischlerei
GERHARD DOMBERGER
Bach 5, 4730 Heiligenberg
Tel. 0664/1805916

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Wir gratulieren
Alois Mayr
ganz herzlich
zum 50. Geburtstag
im Februar 2014

Wir gratulieren
Norbert Peham
ganz herzlich
zum 60. Geburtstag
im Juli 2014

Wir gratulieren
Gerhard Penninger
ganz herzlich
zum 50. Geburtstag
im November 2014

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Menschenjunges, dies ist dein Planet,
hier ist dein Bestimmungsort,
kleines Paket. Freundliches Bündel,
willkommen, herein, möge das Leben
hier gut zu dir sein. (Reinhard Mey)

Raphael

Wir gratulieren
Romana und Josef
zur Geburt ihres
Sohnes Raphael
im Februar dieses Jahres.

Schützeneder MALEREI BESCHRIFTUNGEN
Bahnhofstraße 6
4730 Waizenkirchen
Tel.: 07277 / 27750
Mob.: 0664 / 2100498
Farbenfachgeschäft im ATRIUM
Vollwärmeschutz
Fassaden
Gerüstverleih

Gerhard Brunnmayr
KFZ FACHBETRIEB
LKW und KFZ Service
Freindorf 8, 4733 Heiligenberg
Tel: 07277/3378

Gattermann

EHEMALIGER OBMANN FRANZ STEININGER

Lieber Franz!

Es ist beeindruckend was du in den 12 Jahren als Obmann für den Musikverein Heiligenberg geleistet hast!

Die Fertigstellung und Eröffnung des neuen Musikheimes, die Intensivierung der Jugendarbeit, die Anschaffung einer neuen Tracht, die Einführung des Oldtimertreffens in Heiligenberg und als besonderen Höhepunkt, die Ausrichtung des Bezirksmusikfestes 2005, fallen allesamt in deine Amtszeit.

Unter deiner Leitung ist der Musikverein von 38 Musikerinnen und Musikern im Jahr 2002 auf die stolze Mitgliederzahl von 70 Musikerinnen und Musikern angewachsen.

Für das alles und noch viel mehr ...

DANKE!

Kinzl Medaille 2013

Bezirksmusikfest 2005

STRASSENSPEKTAKTEL & **OLDTIMERTREFFEN**

Straßenspektakel und Oldtimertreffen,
14. – 15. August 2014 ...

Mit einem neuen Highlight, dem **15er Steyr Traktorziehen**, eröffneten wir das diesjährige Straßenspektakel. 12 Teams (pro Team ziehen fünf Personen, eine/r fährt) traten gegeneinander an und zogen mit reiner Muskelkraft einen 15er Steyr Traktor. Das schnellste Team, das den 50 m langen Parcours überwunden hatte, wurde mit einem 15 l Fass Stiegl Goldbräu belohnt. Den Sieg holten sich „Die Heiligenberger". Den Preis für die größte anwesende Gruppe, ein 25 l Fass Siegl Goldbräu sicherten sich „Die jungen Kundn". Musikalisch umrahmt wurde das Spektakel von der Trachtenkapelle Taufkirchen an der Trattnach.

Traditionell und mittlerweile zum fünften Mal fand am 15. August 2014 das **Oldtimertreffen** in Heiligenberg statt. Knapp über 350 Fahrzeuge folgten unserer Einladung. Sammlerstücke, Raritäten und auch unrestaurierte, im Originalzustand

belassene Autos, Traktoren sowie Zweiräder ließen das Herz von Oldtimer-Liebhaber als auch von Schaulustigen höher schlagen und das Ortszentrum von Heiligenberg verwandelte sich wieder in einen sehenswerten Ausstellungsplatz für historische Fahrzeuge.

Um 11 Uhr starteten klassisch die Ausfahrten für die Autos, Zweiräder und Traktoren. Unter anderem führte eine Strecke diesmal durch das idyllische Aschachtal. Anlässlich des halbrunden Jubiläums erhielten die Teilnehmer neben der Urkunde eine Medaille als Gastgeschenk für ihr Kommen.

Zusätzlich gab es Preise für den ältesten Teilnehmer, Herrn **Franz Steininger sen.** aus Heiligenberg, mit stolzen 85 Jahren, für den Teilnehmer mit dem ältesten Fahrzeug, einem **Ford T** Baujahr 1923 (Besitzer: Herr Gerhard Samhaber aus Michaelnbach), sowie für die größte Gruppe, dem **Mopedclub Neustift** im Mühlkreis, mit 47 Teilnehmern. Der Preis für die weiteste Anreise ging heuer an die **"Glühkopfbuam"**. Sie scheuten die 120 km weite Anreise von Deggendorf, Deutschland, nicht und legten einen Zwischenstopp bei uns ein, bevor Sie dem Oldtimerstammtisch Lindenhof in Eferding einen Besuch abstatteten.

Ein besonderer Dank gilt neben den zahlreichen Besuchern dem **Musikverein Aichberg-Waldkirchen** unter der Leitung des Kapellmeisters Markus Wurm. Die MusikerInnen unterhielten mit ihrem Frühschoppenprogramm das Publikum bestens!

Vielen Dank dafür!

Die kulinarische Verpflegung ließ keine Wünsche offen und der Rekord der verkauften Bauernkrapfen konnte auch dieses Jahr gebrochen werden. Knapp **1200 köstliche Krapfen** ließen sich die BesucherInnen schmecken. Ein Dankeschön an Tanja und ihr Krapfenteam! Mehr Bilder zum Straßenspektakel und Oldtimertreffen findest du auf **www.mv-heiligenberg.at**.

Johanna Dieplinger

LEISTUNGSABZEICHEN IN **GOLD**

Nadine Humer

Adresse: Haid 8
Alter: 22 Jahre
Instrument: Klarinette
Job: Kindergartenpädagogin
Musikvereinsmitglied seit 2006

Manuela Mayr

Adresse: Schörgendorf 1
Alter: 23 Jahre
Instrument: Klarinette
Job: Saatguttechniker/ Labor
Musikvereinsmitglied seit 2006

Anna Mayrhofer

Adresse: Stefansdorf (Bruck-Waasen)
Alter: 23 Jahre
Instrumente: Querflöte, Blockflöte und Gitarre
Job: Studentin (Industriemathematik – JKU Linz)
Musikvereinsmitglied seit ca. einem Jahr

Musikalische Ausbildung: Vor ca. 11 Jahren starteten wir mit dem Klarinettenunterricht an Landesmusikschule Waizenkirchen. Im Laufe der Zeit ergaben sich die Übertrittsprüfungen in Bronze sowie das Leistungsabzeichen in Silber, bei dem wir erstmals mit unserem gemeinsamen Ensemble **„Black Roots“**, unter der Leitung von Bettina Oberndorfer, auftraten.

Kurze Zeit darauf, starteten wir mit dem Theoriekurs zur Abschlussprüfung. 2 Jahre danach, am 6. Mai 2014, war es soweit. An der Landesmusikschule Prambachkirchen stellten wir uns der Fachjury. Mit unserem seit Jahresbeginn vorbereiteten Programm, das quer durch alle Musikepochen führte, begeisterten wir die Zuschauer. Um für Abwechslung zu sorgen, spielten wir 3 moderne Stücke mit unserem Klarinettenquartett „Black Roots“. Weiter's zählten Solostücke, in Begleitung mit Klavier oder Gesang sowie ein Duett zu unserem Prüfungsprogramm.

Wie läuft die Prüfung zum Leistungsabzeichen bzw. ist sie bei euch gelaufen? Nach 4-monatiger, intensiver Vorbereitung, 60 Minuten Prüfungszeit, Tage der Nervosität sowie einem sehr ausführlichen Fachgespräch wurde uns die Anerkennung für unseren Fleiß sowie unzähligen Übestunden übergeben – das Leistungsabzeichen in GOLD sowie die Urkunde zur Abschlussprüfung an der Landesmusikschule.

Musikalische Ausbildung: 3 Jahre Blockflöte (privat bei einer sehr netten alten Dame), mittlerweile 14 Jahre Querflöte (ich gehe noch immer in die Musikschule), weitere 3 Jahre Alt- und Sopranblockflöte und 5 Jahre Gitarre (BAKIP)

Wie läuft die Prüfung zum Leistungsabzeichen bzw. ist sie bei dir gelaufen? Die Prüfung dauert ca. 25 Minuten. Man stellt sich selbst kurz vor und auch die Stücke die man vorträgt. Dabei erwähnt man Details über den Komponisten, das Werk selbst oder Erfahrungen, die man schon mit den Komponisten gemacht hat. Es müssen Werke aus verschiedenen Zeiten vorkommen, ein gesamtes Werk, moderne Spieltechniken, ein Wechsel auf ein anderes Instrument (bei mir war es Piccolo), ein auswendig gespieltes Stück und ein Kammermusikstück (bei mir zusammen mit Saxophon und Klarinette). Es ist also eine Herausforderung alle geforderten Bedingungen in der kurzen Zeit unterzubringen.

Bewertet wird der Vortrag durch eine sechsköpfige Jury, darunter dein Lehrer und dein Musikschuldirektor. Die Prüfung ist öffentlich, d. h. jeder kann sich diese Prüfung ansehen.

Vorbereitungsphase: Die intensive Vorbereitungszeit dauerte ca. 10 Monate. Die letzten beiden Monate vor der Prüfung habe ich ungefähr eine Stunde am Tag geübt. Ein Monat vor der Prüfung gab es einen Probedurchlauf in Form eines Vortragsabend. Danach war noch Zeit zum Verbessern. Zur Vorbereitungszeit gehört auch dazu, das man ein Programm gestaltet, das man bei der Prüfung der Jury vorlegt.

Wie war die Prüfung? Zusammen mit drei anderen Flötistinnen fand die Prüfung im Schlosssaal in Peuerbach statt. Für mich ein Heimspiel, da ich im Schlosssaal schon unzählige Male gespielt habe und die Akustik darin gewöhnt war. Auch bei den Vorbereitungen gingen wir oft in den Schlosssaal.

Nervös? Natürlich gehört ein bisschen Nervosität dazu, aber man bereitet sich so lange darauf vor, dass es bei mir kein Problem war. Für mich waren die Pausen zwischen den Stücken, wo man das nächste Werk vorstellt, zur Entspannung sehr hilfreich. Richtig nervös wurde ich erst, als ich zur Besprechung und Notenverkündung wieder hineingerufen wurde. Zuerst präsentierten wir Prüflinge unser Programm. Danach gibt es eine Beratungszeit und dann werden alle Prüflinge einzeln vor die Jury gebeten. Dort wird besprochen was man sehr gut gemacht hat und an welchen Sachen man noch feilen sollte. Erst ganz zum Schluss erfährt man das Ergebnis: mit sehr gutem Erfolg bestanden.

GRATULATION!

Wir gratulieren

Daniela und Hannes

zur Hochzeit im
Juni dieses Jahres.

Wir gratulieren

Romana und Josef

zur Hochzeit im
September dieses Jahres.

DANK DEN LANGJÄHRIGEN **MITGLIEDERN**

Wir gratulieren unseren Vereinsjubilaren und hoffen auf viele weitere Jahre guter Kameradschaft!

Alfred Stelzhammer ist schon seit 35 Jahren im Musikverein tätig. Hierfür erhielte er die Verdienstmedaille in Gold.

Franz Gfellner wurde mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Er ist seit 34 Jahren im Musikverein tätig und kümmert sich seit mehr als 15 Jahre um die finanziellen Belange des Musikvereins.

Rudi Mayr und Franz Razenberger wurden mit dem Verdienstkreuz in Gold ausgezeichnet. Rudi ist seit 19 Jahren im Vorstand tätig und Franz war 14 Jahre als Beirat und Rechnungsprüfer im Vorstand. Vielen Dank für die viele Zeit, die du in unsere Gemeinschaft investiert hast!

Anton Haslehner wurde mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet. Im Musikverein war er als Schriftführer, Jugendreferent und 18 Jahre als Stabführer tätig und ist nun seit 2007 Stabführer Stellvertreter.

An **Norbert Peham** wurde das Verdienstkruez in Gold verliehen. Dies ist die höchste Auszeichnung im Blasmuikverband.

Die Verdienstmedaillen wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung von Bezirksobmann Walter Rebhan und Bürgermeister Karl Roiter überreicht.

Wir danken euch allen herzlich für das jahrelange ehrenamtliche Engagement!

Musikverein Heiligenberg

MUSI **WANDERTAG**

Sonntag, 14. September 2014 ...

Unserer heuriger Musi-Wandertag stand unter dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter – es gibt nur schlechte Ausrüstung“. So war es auch in der Einladung von Franz Steininger zu lesen, der heuer wieder voller Elan die Route geplant hatte. Da in Stroheim im Rahmen des Feuerwehr-Festes der Musikverein Stroheim den Frühschoppen spielte, führte uns der Wandertag nach Stroheim. Wir durften den ersten großen Auftritt von Maggi als Kapellmeisterin nicht verpassen.

Am Morgen des 14. Septembers war es dann endlich soweit, doch das Wetter lud nicht zum Wandern ein. Franz konnte seinen Augen nicht trauen, als sich doch einige gut bekleidete Musiker eingefunden hatten und der lang ersehnte Traum eines Sof-Sonntag zerplatzte. Schnell kehrte er nach Hause zurück und weckte seine Burgi auf (Fand er vielleicht ohne sie den Weg nicht?). Ein anderer wiederum musste sich erst noch erkundigen, welche Kleidung man am besten bei Regenwetter anzieht. So stieß nach einer Weile auch Dansch noch zu unserer Runde.

Gerhard Penninger glaubte wohl auch nicht daran, dass heute gewandert wird und lieferte so keinen gekühlten Hopfentee an die Laab-Stelle (Keine Sorge: dieses Bier-Defizit wurde aber am Ziel sofort ausgeglichen).

Langsam wurde unsere anfangs kleine Gruppe immer größer und wir bestritten den Weg von Heiligenberg, über Süssenbach, Punzing, Kollerbichl, Purgstall, Dittenbach, Eschlbach, vorbei an Schnellersdorf nach Stroheim. Dort wärmten schon einige unserer Musikerinnen die Bierbänke. Unser Kapellmeister Wolfgang, der mit dem Rad nach Stroheim fahren wollte, hatte irgendwie auf das Rad „vergessen“ und fuhr lieber mit dem Auto. Wie sich herausstellte hatten einige Musiker keine passende Ausrüstung für Regenwetter und gesellten sich erst im Bierzelt zu uns.

Nach einem guten Mittagessen lauschten wir den Klängen der Stroheimer Musikkapelle bis uns das Zusammenklappen der Bierbänke an den Seiterl-Brunnen trieb. Dort gönnten wir uns noch einige „letzte“ Seiterl, um danach den Heimweg gut antreten zu können. Da auch ohne des Schlechtwetters schon klar war, dass der Weg nach Hause viel länger erscheinen würde, bestellten wir einen Hehenberger-Bus.

Hiermit bedanken wir uns noch einmal sehr herzlich bei Franz für die gelungene Organisation des Wandertages und bei der Firma Hehenberger für den kostenlosen Heimbringerdienst.

Wir freuen uns schon auf den Nächsten.

Anna Mayrhofer

SUNBENKMUSI BEIM GENUSSFEST

Peuerbach, am 12. Oktober 2013 ...

Das Hausruck Nord Genussfest in Peuerbach ist eine traditionelle Veranstaltung, die heuer zum 9. mal als 2-tägiges Fest am 11. und 12. Oktober 2014 im wetterfesten Melodium stattfand. Der Samstag, 11. Oktober, stand unter dem Motto eines Innviertler Abends und am Sonntag, 12. Oktober, wurden die Gäste zu einem be- und verzaubernden Tag eingeladen.

Am Samstag-Abend konnten die Männer der Sunnbenkmusi mit ihren Gattinnen noch den kulinarisch-musikalisch-literarischen Abend mit den „Inveriertler Wadlbeissern“, „Dickschädlad zu Zweit „und dem Autor Hans Kumpfmüller genießen.

Am Sonntag gehörten dann die Heiligenberger Muskanten selbst zu den Akteuren. Gemeinsam mit der Familienmusik Roiter gestalteten sie das Nachmittagsprogramm des regionalen Genussfestes mit. Abwechselnd mit anderen Gruppen, wie beispielsweise die tanzenden Kinder aus Pollham, umrahmten die Sunnbankler den Nachmittag mit traditionellen Volksmusikklängen von bekannten Komponisten, wie beispielsweise Peter Moser, aber auch mit selbst arrangierten Musikstücken.

Hans Steinbock

MUSIKALISCH WITZIG

Ein Schlagzeuger und ein Bassist fallen gemeinsam vom Dach eines Hochhauses. Da meint der Bassist zum Schlagzeuger:
“Endlich sind wir mal zusammen.”
Darauf der Schlagzeuger:
“Das glaub ich nicht.”
Bumm - Bumm.

Peter ist zum ersten Mal in der Oper. Als der Dirigent den Taktstock hebt, fragt er:
„Warum droht er der Frau auf der Bühne?“
„Er droht doch nicht!“
„Aber warum schreit sie dann so?“

Der Dirigent einer Blaskapelle unterbricht die Probe: “Der zweite Trompeter hat gerade falsch gespielt!” Darauf der erste Trompeter: “Der ist doch gar nicht da.”
“Dann sagen Sie es ihm eben, wenn er kommt.”

Mitten in der Wüste sitzt ein Mann und spielt fetzig Posaune. Ein Löwe umkreist ihn und legt sich nieder. Dann kommen noch zwei und legen sich ebenfalls hin. Nach einiger Zeit kommt ein vierter und frisst den Posaunisten auf. Oben in der Palme meint ein Affe zum anderen:
“Ich habe es doch gesagt: wenn der Taube kommt, ist es mit der Musik vorbei!”

SAXOPRINT

Installationen Humer Günther GmbR
Installationen & Kundenservice Elektroanlagen
4755 Heiligenberg
Marien 5
0664/1303107
0664/1109771
www.Humer-Heiligenberg.at

Raiffeisenbank Heiligenberg

Zukunft Bauen
EDER

AUGUST HOHENSINN
TRACHTEN – TRENDING – MEISTERHALTER
VERGNÜGUNGSSTÜTZEN
LEDERHOSEN NACH MAÄ
4925 Pramet 31 · Tel. 07754/8254

in Zahlen

Musiker aktiv im Musikverein: 70	Jugendorchester Kids & Music: 19
davon weiblich: 28	davon weiblich: 10
davon männlich: 42	davon männlich: 9
Alter: Ø 29,1 Jahre	Alter: Ø 13,47 Jahre
ältester Musiker: Josef Haslehner – 67 Jahre	ältester Musiker: Klaus Steininger – 19 Jahre
jüngste Musikerin: Elena Hofinger – 12 Jahre	jüngster Musikerin: Claudia Penninger – 10 Jahre

Impressum

Herausgeber:
Musikverein Heiligenberg
office@mv-heiligenberg.at
www.mv-heiligenberg.at

Obmann:
Dominik Hintringer

Redaktion:
Mitglieder des MV Heiligenberg

Layout:
Christa Lehner

www.mv-heiligenberg.at

HERBSTKONZERT

am Samstag den **23. NOVEMBER 2014** | 20:00 Uhr
im Turnsaal der VS Heiligenberg

Musikalische Leitung:
Kapellmeister
Wolfgang Hörmanseder

PROGRAMM

Wiener Philharmoniker Fanfare
von Richard Strauss

Im Krapfenwaldl
Polka française
von Johann Strauss Sohn

Leichte Kavallerie
Ouverture
von Franz v. Suppé

Bugler's Holiday
von Leroy Anderson
Solo für das Trompetenregister

Mars der Medici
von Johan Wichers
Konzertmarsch

– PAUSE –

Jugendorchester
Kapellmeisterin
Magdalena Humer

Milky Way Marsch
von Tom Molter

The Sword of Kings
von Robert W. Smith

Music Of The Beatles
arr. Michael Sweeney

(I Can't Get No) Satisfaction
The Rolling Stones

The Best
von Tina Turner, arr. H. Delago
Gesang: Nadine Humer

You Shook Me All Night Long
von AC/DC
Gesang: Nadine Humer und Verena Jäger

Wir freuen uns,
Euch beim Konzert
begrüßen zu dürfen!